



Animal Compassion p/A ÖBR, Fleischmarkt 16, Stiege 1, 1010 Wien

An das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

An das Bundeskanzleramt

Wien, im Februar 2017

Betrifft: Tierschutzgesetzänderung 280/ME

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,
sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Ich wende mich knapp vor Ablauf der Frist an Sie, mit der Bitte, die vielen Einsprüche gegen die oben angeführte Gesetzesänderung sehr ernst zu nehmen.

Mein Verständnis, dass diese Causa angesichts der wirklich drängenden und großen Probleme, denen Sie aktuell gegenüberstehen, keine bedeutende ist, ist groß.

Aber gerade deshalb ist es für Sie vielleicht auch kein großer Schritt, wenn hier die vorliegende Änderung so nicht stattfindet und neu überlegt wird. Die geplanten Änderungen dienen allen möglichen Interessen, aber keinesfalls den Interessen jener, für die dieses Gesetz gedacht ist, nämlich der Tiere.

Nicht nur, dass ganz essentielle Bereiche, in denen Tiere unerträglichen Missbräuchen und Leiden ausgesetzt werden – wie nur z.B. bei der Gatterjagd oder der narkosefreien Ferkelkastration, um nur zwei von vielen zu nennen – bei dieser Änderung gar nicht angedacht sind, sind die vorgeschlagenen Änderungen dagegen in Wahrheit eine wesentliche Verschlimmerung für das Leben der Tiere.

Animal Compassion
Verein für die Wahrnehmung der Tiere als fühlende Wesen
p/A ÖBR
Fleischmarkt 16, Stiege 1
1010 Wien
www.animalcompassion.de

Tel. (+43) 01 - 512 37 19
Fax. (+43) 01 - 512 37 19 13
E-Mail: info@animalcompassion.de

Vorstand:
Gerhard Weißgrab, Christina Hänlein

BAWAG P.S.K. - Bank für Arbeit und
Wirtschaft und Österreichische
Postsparkasse Aktiengesellschaft
IBAN AT52 6000 0101 1021 1924



Wie wäre es, wenn diese Änderung verschoben wird und eine Änderung erarbeitet wird, die wirklich dem gerecht wird, dass Tiere fühlende Wesen sind? Eine Änderung des Tierschutzgesetzes, welches auch wirklich zu Recht den Begriff „Tierschutz“ im Titel trägt? Ein „New Deal“ für Tiere sozusagen?

Die Gesetzesänderung in der Form, wie sie aktuell geplant ist, ist für viele Menschen, aber gerade für mich als Buddhist, für den Tiere als fühlende Wesen gelten, unerträglich und damit leider auch ein Spiegel der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Frau Bundesministerin, viel Kraft und heilsame Energie auf dem Weg zur Heilung!

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, viel Kraft und heilsame Inspiration bei Ihren großen und herausfordernden Aufgaben!

Und ich wünsche allen Tieren ein Gesetz, das sie als fühlende Wesen wahrnimmt und dieser Tatsache Rechnung trägt!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen verbleibe ich

Ihr Gerhard Weißgrab

Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft
Obmann von „Animal Compassion“
Vorstandsmitglied der „Initiative Weltethos Österreich“